

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.000/0050-I/PR3/2014
DVR:0000175

Wien, am 19. Jänner 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 20. November 2014 unter der **Nr. 3104/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Keine Zeitersparnis bei der Rettungsgasse gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Welche Kampagnen wurden seit Einführung der Rettungsgasse gestartet?*
- *Warum wurden bei der Vergabe der Kampagnen keine Vergleichsangebote eingeholt?*

Gemäß Beschluss der Bundesregierung begleitete und begleitet die ASFINAG als für das Autobahn- und Schnellstraßen-Netz verantwortlicher Straßenerhalter die Einführung der Rettungsgasse mit einer breiten Informationskampagne. Die Vergabe der Kampagne zur Rettungsgasse lag somit im Verantwortungsbereich der ASFINAG und erfolgte über ein Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung gemäß Bundesvergabegesetz.

Seitens des bmvit wurde keine Kampagne zur Rettungsgasse durchgeführt.

Zu den Fragen 3 bis 5 und 10:

- *Wird man seitens Ihres Ressorts Maßnahmen treffen, um künftig Zeiteinsparungen für Rettungskräfte zu erzielen?*
- *Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich hierbei?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn nein bei 5., warum nicht?*

Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Rettungsgasse fallen auch weiterhin in den Aufgabenbereich der ASFINAG. Diese konzentrieren sich auf für die VerkehrsteilnehmerInnen komplexe Straßenabschnitte (drei oder mehr Fahrstreifen), um das richtige Verhalten zur Bildung der Rettungsgasse zu verbessern und eine weitere Zeiteinsparung für die Rettungskräfte zu erzielen.

Zu den Fragen 6 bis 9 und 11:

- *Wird man seitens Ihres Ressorts auch künftig in Informations- und Kommunikationskampagnen investieren?*
- *Wenn ja, wie hoch sind die dafür vorgesehenen Kosten?*
- *Wenn ja, um welche Kampagnen wird es sich genau handeln?*
- *Wenn ja, wird man künftig diverse Vergleichsangebote einholen, um die Kosten für den Steuerzahler möglichst gering zu halten?*
- *Wenn nein bei 9., warum nicht?*

Vom bmvit werden auch künftig – so wie in der Vergangenheit – bundesweite bewusstseinsbildende Kampagnen zu aktuellen Verkehrssicherheitsthemen in Übereinstimmung mit den Zielen des Österreichischen Verkehrssicherheitsprogramms 2011 – 2020¹ sowie mit den jeweils aktuellen Entwicklungen in der Verkehrsunfallstatistik durchgeführt. Kampagnen zur Rettungsgasse fallen jedoch auch künftig in den Aufgabenbereich der ASFINAG (siehe Antwort zu Frage 1).

Die Kosten für die bewusstseinsbildenden Kampagnen des bmvit variieren in Abhängigkeit vom Thema und der anzusprechenden Zielgruppe. Die Vergabe erfolgt gemäß Bundesvergabegesetzes.

Alois Stöger

¹ <http://www.bmvit.gv.at/service/publikationen/verkehr/strasse/verkehrssicherheit/downloads/vsp2020.pdf>

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-01-20T10:22:01+01:00
	Seriennummer	437268
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Signaturwert	nwSMaBXxA0PcM1Gf022FQfR6GeAc+ZoYO1pIIrDOQbghrOYpjcODdmtJd6u1vT5WejeJw0LDImCK8oaWjB+DQGDbfSb+6BbMAFJKOUUQ+L4fbdkMb00o+ZYI7E8TINQg1n/CJnZE3xqukW1K76373D2CvM6iQL9tAVQgVkl7Kkc=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	